Affiliate Banner

Stand: 13.08.2024

Was sind Affiliate Banner?

Banner sind die bekannteste und zugleich älteste Form der **Werbeanzeige im Internet**. Selbst im Print-Bereich sind Banner sehr oft anzutreffen. Waren Banner früher meist grafisch sehr einfach gehalten, so gibt es heute eine Vielzahl an unterschiedlichen Arten, ob animiert oder statisch. Das erste bekannte Werbebanner wurde am 27. Oktober 1994 auf der Website des Magazins Wired geschaltet. Es handelte sich um Werbung des amerikanischen Telefon-Dienstleisters AT&T.

Wenn Sie als Publisher an einem Affiliate Programm teilnehmen, stellen Sie Platz für **Affiliate Banner** zur Verfügung. Für diese Stellen können Sie dann per HTML-Quelltext den vom Affiliate bereitgestellten Code einfügen. Jeder Besucher Ihrer Website sieht daraufhin einen Affiliate Banner, der den User nach dem Klicken auf die Seite des Merchants weiterleitet. Den Ort des Banners entscheiden Sie in der Regel selbst.

Welche Arten von Affiliate Banner gibt es?

Ähnlich wie der Affiliate Link soll das Affiliate Banner den Nutzer der Website dazu animieren, es anzuklicken. Deswegen gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Arten von Affiliate Bannern, die je nach Zielgruppe der Seite ausgewählt werden können. Aber auch der Inhalt der Seite muss beim Einbau von Bannern berücksichtigt werden.
So können große und bunte Banner mit Bildern oder Fotos bei textlastigen Seiten eventuell Verwirrung stiften und zum Verlassen der Seite führen.

- **Statische Banner**: Bei diesen Bannern handelt es sich um einfache Bild-Banner, in denen keine Bewegung vorhanden ist. Sie sind sozusagen fixiert. Statische Banner waren die erste Form der Internetwerbung.
- **Bild-Text-Kombinationen**: Hier handelt es sich um die häufigste Form von Affiliate Banner. Meist gibt es ein Bild, in dem Text auftaucht, oder ein Bild, das mit einem Titel zu punkten versucht.
- **Animierte Banner**: Mithilfe von Flash-Technik oder als Gif-Datei können Affiliate Banner auch animiert werden. Sinn ist es, dass der User durch die Animation seine Aufmerksamkeit auf das Banner lenkt und daraufhin eine Interaktion durchführt. Bei vielen Nutzern sind animierte Banner jedoch wegen der empfundenen Aufdringlichkeit nicht sonderlich beliebt.
- **HTML-Banner**: HTML-Banner bestehen nicht nur aus einem, sondern aus mehreren Elementen, die in den Sourcecode der Website eingefügt werden. Dadurch können dem Nutzer interaktive Banner angeboten werden, die dem Anschein nach interaktiv sind, da sie zum Beispiel Aktionsboxen oder Menüs enthalten können.
- **Microsite-Banner**: Auch eine komplette Website kann als Banner dienen. Dann spricht man von Microsites. Denkbar ist es, dass bei Microsite-Bannern der User die Seite des Werbetreibenden nicht verlassen muss und von dort auf der anderen agieren kann.

Aussehen von Werbebannern



Die häufigsten Formen von Affiliate Bannern sind Skyscraper, Content Ads und Rectangles.

Skyscraper sind Banner, die meistens an der rechten Seite einer Website sind und wegen ihrer ungewöhnlichen Höhe auffallen. Oft erstrecken sie sich über die gesamte Webseiten-Höhe. Content-Ads sind Banner, die optisch kaum vom eingebetteten Inhalt (Content) zu unterscheiden sind. Hier ist es möglich, dass User erst beim Klick auf das Banner erkennen, dass es sich um Werbung handelt. Rectangles sind rechteckige Affiliate Banner, die oft mitten im redaktionellen Teil einer Website platziert werden, um so die Aufmerksamkeit der Nutzer zu gewinnen.

Einbinden von Affiliate Bannern

Jedes Affiliate Programm hat bestimmte Richtlinien und Regeln, die beim Einbau von Bannern berücksichtigt werden müssen. Deswegen sollte man genau prüfen, ob das jeweilige Partnerprogramm das richtige für die eigenen Bedürfnisse ist. Dann erhält man einen Code, der in die eigene Seite eingebaut wird und dem Besucher das Banner zeigt. Wichtig beim Einbinden sind die sogenannten **Cookies**, die dabei gleichzeitig verwendet werden. Das sind kleine Textdateien, die der Browser beim Surfen sammelt, um Besucher auf der Seite erneut identifizieren zu können, sobald sie eine Seite mehrfach besuchen.

Fehler und Tücken von Affiliate Bannern



Da Affiliate Banner in Kooperation mit Netzwerken gesetzt werden, ist der Inhalt auf den Bannern ausschlaggebend. So sollten Banner im Internet nicht mit Bannern im Print-Bereich gleichgesetzt werden. Informationen wie zum Beispiel eine Telefonnummer oder eine URL sollten deswegen nicht auf dem Banner auftauchen. Solch ein Vorgehen widerspricht dem grundsätzlichen Prinzip von Affiliate Marketing.

Umsatz wird durch Tracking und gute Konversionsraten gemacht. Achten Sie lieber darauf, dass ein Banner eine **ansprechende Call-to-Action** für den User bietet, damit eine Handlungsaufforderung generiert wird.

Fazit

Affiliate Banner sind noch immer eine der profitabelsten und etabliertesten Möglichkeiten, um mit Werbeanzeigen im Internet aufzufallen. Der Gestaltung von Affiliate Bannern sind schier keine Grenzen gesetzt und mit kreativen Lösungen können Besucher leicht zum Klick auf solche Banner bewegt werden. Achten Sie dennoch darauf, dass die verwendeten Banner nicht übermäßig groß sind oder Ihre Nutzer womöglich aufdringlich beim Surfen stören. Verwenden Sie stets nur
Banner, die gestaltungstechnisch konform mit dem Affiliate Programm sind. Zusätzlich sollte der Inhalt des Banners immer hochwertig sein, damit sich der Einsatz auch für Sie lohnt.

Als Affiliate-Marketing-Agentur zeichnen wir uns durch Expertise und Transparenz aus. Profitieren Sie von effektiven Affiliate-Kampagnen mit Löwenstark!